



Wie Corona Behinderung behindert

Donnerstag | 30. Juli 2020 | 17:30 bis 19:00 Uhr

WEBKONFERENZ

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Regionalbüro Regensburg

Seit mehr als vier Monaten leben wir im Krisenmodus. Zwar kehren wir seit einigen Wochen schrittweise zurück zu einem normalisierten Alltag, in den meisten Fällen wird dieser aber nach wie vor von Einschränkungen, Maskenpflicht und Schutzkonzepten geprägt. Es zeigt sich heute auch, dass der Virus vor dem wir scheinbar alle gleich sind, manche Menschen härter trifft als andere.

Neben gesundheitlichen Risikogruppen gilt das insbesondere für jene, deren Leben bereits von zahlreichen Barrieren geprägt wird. Abseits der großen Schlagzeilen leben in Deutschland knapp 13 Millionen Menschen mit Behinderung, deren Teilhabe am öffentlichen Leben in Zeiten von Corona massiv eingeschränkt ist: Betreuungseinrichtungen werden für Angehörige und Besucher_innen geschlossen, Nachrichten- und Informationskanäle nicht barrierefrei übersetzt und das Risiko einer Ansteckung ist für viele Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Einschränkung ungleich höher, als für jene ohne.

Welche Erfahrungen haben Menschen mit Behinderung in den vergangenen Monaten konkret gemacht? Waren diese alle negativ oder haben sich durch den Ausbau mobiler Arbeitsmodelle auch neue Chancen aufgetan? Welche präventiven Maßnahmen müssen Politik, Verbände und Menschen mit Behinderung jetzt treffen, um auf eine mögliche zweite Welle in der Zukunft besser reagieren zu können?

Darüber und weitere Themen diskutieren wir bei einem digitalen Fachgespräch mit unseren Gästen

Sibylle Brandt

Inklusionsbotschafterin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL)

Ottmar Miles-Paul

Sprecher Internationale LIGA für Menschenrechte

Stephan Neumann

Stv. Landesvorsitzender der Berliner Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv in der SPD

PROGRAMM

17:30 Uhr Begrüßung
Eingangsstatements der Referent_innen
anschließend Diskussion mit Gelegenheit für Rückfragen der Zuschauer_innen
via Chat

Moderation: Sophia Latka-Kiel vom Regensburger Regionalbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

19:00 Uhr Ende der Webkonferenz

ANMELDUNG

Wir bitten um [Anmeldung über unser Anmeldeportal](#) oder per E-Mail an sandra.gref@fes.de. Sie erhalten den Zugangslink nach Ihrer Anmeldung bis spätestens 29. Juli 2020, 12.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

ORGANISATION

Sandra Gref
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Regensburg
sandra.gref@fes.de
Telefon 0941- 794759

VERANTWORTLICH

Sophia Latka-Kiel, Referentin
sophia.latka-kiel@fes.de

HINWEISE

Für dieses Onlineformat nutzt die Friedrich-Ebert-Stiftung die Software der US-Firma Zoom. Für mehr Informationen zum Datenschutz: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>
Die Veranstaltung wird begleitet von zwei Simultan-Schrittdolmetscherinnen.



Mit freundlicher Unterstützung des „Sommercamp für ein selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen“.

Dieses findet vom 5. Juni bis 7. August online und kreativ statt.

Link zum Liveblog vom Sommercamp:

<https://kobinet-nachrichten.org/foren/liveblog-sommercamp-2020/>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.